

**Antrag 151/I/2019**

**AG 60plus Landesvorstand**

**Der Landesparteitag möge beschließen:**

**Pflegevollversicherung einführen**

1 Die Fraktion der SPD im Abgeordnetenhaus Berlin und die  
2 Sozialdemokratischen Mitglieder des Senats werden auf-  
3 gefordert, auf der Ebene des Bundesrats die Initiativen  
4 des Landes Brandenburg und des Freistaates Thüringen  
5 zur Umwandlung der als unechte Teilkaskoversicherung  
6 angelegten Pflegeversicherung in eine echte Vollkasko-  
7 Versicherung (Pflegevollversicherung) zu unterstützen.

8

**9 Begründung**

10 Die Pflegeversicherung ist als eine Teilversicherung ange-  
11 gelegt. Das bedeutet, dass die Versicherung lediglich ei-  
12 nen Teil der Kosten übernimmt und der Pflegebedürfti-  
13 ge und/oder seine Angehörigen den anderen Teil aufbrin-  
14 gen müssen. Die Beträge, die Monat für Monat fällig wer-  
15 den, übersteigen für immer mehr Rentnerinnen und Rent-  
16 ner das, was sie finanzieren können. Die heutige Form der  
17 Pflegeversicherung ist nicht zukunftsfähig.

18

19 Wer eine wirkliche Verbesserung für Pflegebedürftige und  
20 Pflegende erreichen möchte, muss die Pflegeversicherung  
21 strukturell derart verändern, dass die pflegebedingten  
22 Kosten für alle Pflegebedürftigen finanzierbar sind und  
23 zwar unabhängig davon, ob die Pflegebedürftigen zu Hau-  
24 se, im Betreuten Wohnen oder in einem Pflegeheim leben.

25

26 Darüber hinaus würde eine Pflegevollversicherung die  
27 Position von Pflegekräften stärken, neue Arbeitsplätze  
28 schaffen und das Bild von der Pflgetätigkeit in der Öffent-  
29 lichkeit aufwerten.

**Empfehlung der Antragskommission**

**Erledigt durch Beschlusslage (Konsens)**